

Sargent and Greenleaf® Audit Audit Schloss Betriebsanleitung

Das Design des Sargent & Greenleaf Audit Schlosses bietet hohe Sicherheit und flexible Features, mit denen Sie über den normalen Betrieb hinaus noch weitere Kontrollebenen zulassen. Befolgen Sie diese Anweisungen sorgfältig, um den größtmöglichen Nutzen aus Ihrem Schloss zu ziehen.

STANLEY SECURITY SOLUTIONS, INC.
GESCHÜTZTE / VERTRAULICHE INFORMATIONEN NICHT AN
DRITTE WEITERZUGEBEN



SARGENT AND GREENLEAF®

Hinweise:

- Das S&G DP Audit Schloss enthält eine komplizierte Elektronikschaltung. Diese Schlösser eignen sich nur zur Verwendung in Innenräumen.
- Bitte befolgen Sie alle Installationsanweisungen bei der Montage des Schlosses. Es ist sehr wichtig zu beachten, dass bei der Montage oder Demontage der Strom vom Schloss vollständig getrennt wird.
- Die Tastatur sollte nur mit einem weichen, trockenen Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Lösungsmittel oder Flüssigkeiten.
- Versuchen Sie niemals, das Schloss oder die Tastaturteile zu schmieren. Service sollte nur von geschulten Technikern durchgeführt werden.
- Bei jedem Druck auf eine Taste, wenn das Schloss die Eingabe akzeptiert, ertönt ein „zwitscherndes“ Geräusch, und die LED-Leuchte auf dem Tastenmodul leuchtet für einen Moment auf.
- Alle Buchstaben des lateinischen Alphabets werden auf dem Tastenmodul angezeigt. Auf diese Weise können Sie numerische, alphanumerische und auf Wörtern basierte Codes eingeben. Verwenden Sie diejenige Methode, die am besten für Sie funktioniert.
- Alle Codes enden mit #. Dies signalisiert dem Schloss, dass Sie mit der Eingabe aller Zeichen des Codes fertig sind.
- Um die Firmware-Version festzustellen, downloaden Sie ein Protokoll. Die Firmware-Version wird in der Datei aufgeführt.

Sargent & Greenleaf, Inc.
A Wholly Owned Subsidiary of Stanley Security Solutions, Inc.
PO Box 930
Nicholasville, KY 4034040356
Telefon: 800-826-7652 Fax. 800-634-4843
Telefon: 859-885-9411 Fax. 859-887-2057

Sargent & Greenleaf, Inc.
9, Chemin du Croset
1024 Ecublens, Switzerland
Telefon: +41 21 694 34 00
Fax: +41 21 694 34 09

INHALTSANGABE

1. ALLGEMEINES	4
1.1 Über das Schließsystem	4
1.2 Werkseinstellungen	4
2. BEDIENUNG DES SCHLOSSES	4
2.1 Betriebsmodus, PIN-Positionen und Benutzercodes	4
2.2 PIN-Positionen und Zuständigkeiten beim Zugriff	4
2.3 Tonsignal-Muster	5
2.4 Das Schloss öffnen	6
2.5 Tastenfeld-Eingabefehler und Löschung der Schlosseinstellungen	6
2.6 Sanktionszeit	6
2.7 Anzeige, dass der Riegel ausfährt	6
2.8 Anzeige, dass der Batteriestand niedrig ist	6
2.9 Batteriewechsel	6
2.10 USB-Flashlaufwerk (optional – zum Download des Protokolls)	6
3. PROGRAMMIERUNG DES SCHLOSSES	6
3.1 Befehl 11: Das Datum einstellen	6
3.2 Befehl 12: Die Zeit einstellen	7
3.3 Befehl 13: Die Uhr starten	7
3.4 Befehl 22: Einen PIN-Code ändern	7
3.5 Befehl 28: Das Protokoll herunterladen	7
3.6 Befehl 32: Den Betriebsmodus einstellen	8
Manager- / Mitarbeitermodus aktivieren	8
Den Doppelkontrollmodus aktivieren	8
Mehrfachbenutzermodus aktivieren	8
Tag- / Nachtmodus 1 aktivieren	8
Tag- / Nachtmodus 2 aktivieren / deaktivieren	8
3.7 Befehl 33: Einen PIN-Code ändern	8
3.8 Befehl 37: Programmierbare Ausgaben einstellen	8
3.9 Befehl 38: Gefahrenalarmfunktion einstellen	9
3.10 Befehl 42: Den Schlosstyp identifizieren	9
3.11 Befehl 43: Die Schlossmechanik identifizieren	9
3.12 Befehl 44: Den Betriebsmodus identifizieren	9
3.13 Befehl 46: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsoptionen einrichten	9
3.14 Befehl 47: Die Zeitverzögerung einrichten	10
3.15 Befehl 48: Das Öffnungsfenster einrichten	10
3.16 Befehl 55: Das Schloss aktivieren / deaktivieren (Manager- / Mitarbeitermodus)	10
3.17 Befehl 56: Benutzerdeaktivierungsfunktion (Manager-/Mitarbeitermodus)	10
3.18 Befehl 57: Manager und Supervisor können hiermit das Schloss im Manager-/ Mitarbeitermodus öffnen	11
3.19 Befehl 58: Tagesmodus aktivieren / deaktivieren (Nur Tag- / Nachtmodus 1)	11
3.20 Befehl 59: Öffnungsfenster für Tag- / Nachtmodus programmieren	11
3.22 Befehl 75: Code-Positionen	12
3.23 Befehl 76: Löschen von Code-Positionen	12
3.24 Befehl 77: Verifizierung der PIN-Position	12
3.25 Befehl 79: Die Firmware-Version identifizieren	12
3.26 Befehl 83: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion deaktivieren	12
3.27 Befehl 03: Sommerzeit-Startzeit (Stunde) einstellen	13
3.28 Befehl 04: Sommerzeit-Startdatum einstellen	13
3.29 Befehl 05: Sommerzeit-Enddatum einstellen	13
3.30 Befehl 06: Verifizieren Sie die Einstellungen des Sommerzeitmodus	13
3.31 Befehl 10: Sommerzeiteinstellungen aktivieren / deaktivieren	13
3.32 Befehl 98: Sommerzeitstatus verifizieren	13
3.33 Befehl 00: Manuellen Sicherheitsmodus aktivieren / deaktivieren	13
4. ARBEITSBLATT ZUR PIN-CODE VERIFIZIERUNG	14
ANHANG A – 3006/3007/3028/3029 GELENKBOLZENSPEZIFIKATIONEN	15
4.1 Flashlaufwerkspezifikationen	16

1. Allgemeines

1.1 Über das Schließsystem

Das elektronische Schloss S&G Audit Schloss hat die folgenden Hardware-Komponenten:

- **DP Audit Schloss** – Das von einem Motor angetriebene Schlossgehäuse (Direktantrieb / Gelenkbolzen), das sich innerhalb des Behältnisses befindet.
- **DP Tastenfeld** – Das alphanumerische Eingabefeld mit 12 Tasten an der Vorderseite des Behältnisses, das zur Eingabe von PIN-Codes und Programmierung von Befehlen dient. Das Tastenfeld enthält zur Anzeige der verschiedenen Zustände, in denen sich das Schloss gerade befindet, drei LED-Leuchten (in rot, grün und gelb) sowie einen Signalgeber. Es enthält auch einen USB-Stecker, mit dem ein Flashlaufwerk zum Download des Protokolls angeschlossen werden kann.

Jedes Mal, wenn Sie auf eine Zahl, einen Buchstaben oder ein anderes Zeichen auf dem Tastenfeld drücken, ertönt ein Signal, und die rote LED am Tastenfeld leuchtet auf. Überprüfen Sie die Batterien und versuchen Sie es noch einmal, wenn kein Signal ertönt oder die LED nicht aufleuchtet (siehe Abschnitt 2.10 – Batteriewechsel).

Die #-Taste fungiert als Eingabefunktion und muss nach jedem Code eingegeben werden.



WICHTIG: Das Schloss reagiert mit unterschiedlichen Signalfolgen, um verschiedene Zustände anzuzeigen. Die Signaltöne sind in den Beispielen durch das Symbol (Q) angegeben. Beispiel: fünf Signaltöne werden durch Q Q Q Q Q angezeigt. Bitte immer mit der Eingabe des nächsten Zeichens warten, bis jede Tonsequenz vorbei ist, damit es nicht zu Störungen kommt.

Die *-Taste wird zum Programmieren von Befehlscodes verwendet. Sie dient auch zum Löschen der Tastatur, wenn ein Eingabefehler aufgetreten ist, indem * zweimal gedrückt wird.

1.2 Werkseinstellungen

Das DP Audit Schloss folgenden Werkseinstellungen von Sargent & Greenleaf versandt:

- Mehrfachbenutzermodus – aktiviert
- Zeitverzögerung – Null (0) Minuten
- Gefahr – deaktiviert
- Für die Positionen 00, 02 und 10 wurden im Werk Standardcodes eingestellt:
 - Programmierer-Code 00123456
 - Manager-Code 02020202
 - Benutzer-Code 10101010

Das DP Audit Lock hat Kapazitäten für bis zu 100 PIN-Code-Positionen; 1 Programmierer, 3 Manager und 6 Supervisor, die die Programme des Schlosses verwalten, und bis zu 81 Benutzer, die das Schloss öffnen und schließen.

Wenn noch die Original-Werkseinstellungen aktiviert sind, können Sie das Schloss öffnen, indem Sie eine PIN-Position und einen PIN-Code eingeben, was einem 8-stelligen Benutzercode entspricht, gefolgt von der Taste #.

Verwenden Sie zum Öffnen die Werkseinstellung für die PIN-Position 10 mit dem PIN-Code 10101010. Geben Sie: 10101010 # ein, und das Schloss sollte sich öffnen. Wenn dem nicht so ist und Signalton-Muster gehört wurden, nachdem # gedrückt wurde, lesen Sie bitte Abschnitt 2.3, „Tonsignal-Muster“, um festzustellen, worum es sich handelt.

Wir empfehlen den Benutzern, ihre PIN-Codes sofort zu ändern, nachdem die PIN-Positionen zugewiesen wurden (Abschnitt 3.1).

2. Bedienung des Schlosses

2.1 Betriebsmodus, PIN-Positionen und Benutzercodes

Das DP Audit Lock hat folgende Code-Hierarchien:

- Programmierer (PIN-Position 00)
- Manager (PIN-Positionen 01, 02, 03)
- Supervisor (PIN-Positionen 04, 05, 06, 07, 08, 09)
- Benutzer (PIN-Positionen 10 bis 29)

Siehe zu den Zugangsberechtigungen Tabelle A & Tabelle B auf der folgenden Seite. Das Schloss kann so konfiguriert werden, dass es in drei verschiedenen Benutzerzugangsmodi bedient werden kann:

- **Mehrfachbenutzermodus** – Jeder gültige Code (Supervisor, Manager oder Benutzer) kann das Schloss öffnen.
- **Manager-/Mitarbeitermodus** – Die Manager oder Supervisor aktivieren / deaktivieren die Zugangsberechtigung einzelner Benutzercodes. In diesem Modus öffnen die Manager- und Supervisor-Codes das Schloss nicht.
- **Doppelkontrollmodus** – Zwei unabhängige Benutzercodes sind erforderlich, um das Schloss zu öffnen. In diesem Modus kann das Schloss mit den Manager- und Supervisor-Codes geöffnet werden.
- **Tag- / Nachtmodus 1** – Um das Schloss in „Nachtmodus“ zu öffnen werden zwei unabhängige Benutzercodes benötigt, in „Tagesmodus“ ist ein gültiger Code (Supervisor, Manager oder Benutzer) erforderlich.
- **Tag- / Nachtmodus 2** – In „Tagesmodus“ kann das Schloss mit jedem gültigen Code (Supervisor, Manager oder Benutzer) geöffnet werden. In „Nachtmodus“ kann es nicht geöffnet werden.

2.2 PIN-Positionen und Zuständigkeiten beim Zugriff

Dieser Abschnitt definiert jede PIN-Position und die jeweiligen Benutzerfunktionen, die in den Tabellen A & B zusammengefasst werden.

Mit der PIN-Position 00, der Programmiererposition, ist es nur möglich, das Schloss zu konfigurieren und das Protokoll herunterzuladen. Der Programmierer kann das Schloss nicht öffnen.

Jeder Benutzer bekommt eine zweistellige PIN-Position (PIN = persönliche Identifizierungsnummer) und einen achtstelligen PIN-Code. Die PIN-Position identifiziert den Benutzertyp (Programmierer, Benutzer usw.). Der PIN-Code ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf das Schloss. **Bitte beachten Sie, dass die PIN-Position nicht Teil des Codes ist, der eingegeben wird.** Jeder Benutzer kann zwar seinen eigenen PIN-Code ändern, aber nicht seine PIN-Position.

Benutzer geben immer ihren PIN-Code ein, gefolgt von der Taste #.

Wenn das Schloss noch die werksseitigen S&G Standardeinstellungen hat, können Sie es durch Eingabe einer PIN-Position und eines PIN-Codes öffnen, was einen 8-stelligen Benutzercode ergibt, gefolgt von der #-Taste.

Beispiel: 0 2 0 2 0 2 0 2 #

Siehe die Tabellen auf der folgenden Seite.

Tabelle A: Programmierer-Code

PIN Position	Positions-Beschreibung	Aktivität
00	Programmierer-Code	Kann das Schloss nicht öffnen
		Kann keine anderen PIN-Codes hinzufügen o. löschen
		Kann PIN-Codes ändern
		Gefahrenalarm senden (sofern programmiert)
		Kann die Schlossfunktionen programmieren (Protokoll herunterladen, Zeitverzögerung, Zeit u. Datum einstellen)

Tabelle B: Benutzergruppen

PIN Position	Positions-Beschreibung	Aktivität
01 – 03	Manager	Schloss öffnen
		Neue Benutzer hinzufügen
		Benutzer löschen
		Zeitverzögerung starten (wenn programmiert)
		Gefahrenalarm senden (sofern programmiert)
		Kann PIN-Code ändern
04 – 09	Supervisor	Schloss öffnen
		Benutzer löschen
		Zeitverzögerung starten (wenn programmiert)
		Gefahrenalarm senden (sofern programmiert)
		Kann PIN-Code ändern
10 – 99	Benutzer	Schloss öffnen
		Zeitverzögerung starten (wenn programmiert)
		Gefahrenalarm senden (sofern programmiert)
		Kann PIN-Code ändern

2.3 Tonsignal-Muster

Die folgende Tabelle zeigt die Tonmuster, die Sie hören können, wenn Sie das DP Audit Schloss verwenden.

***Signalton ¹ = ertönt, wenn jede einzelne Taste gedrückt wird
Signalton ² = tiefer als Signalton 1

Tabelle C: Tonsignal-Muster

Aktion / Zustand	Ton & Tastenfeld-LED	LED-Farbe	Dauer
Normalzustand	-	-	-
Jeder Tastendruck	(1) × Signalton ¹		1 Zyklus
Niedriger Batteriestand	(2) × Ton ¹	Rot	5 Zyklen
Batterie fast leer	(20) × Ton ¹	Rot	1 Zyklus
Manipulationssignal	(3) × Ton ¹ + (3) × Ton ¹ + (3) × Ton ¹	Rot	2 Zyklen
Beginn der Zeitverzögerung	(3) × schneller Ton ¹	Rot	1 Zyklus
Zeitverzögerungscoutdown	(1) × Ton ¹	Rot	Alle 10 Sekunden
Zeitverzögerung abgelaufen	(10) × schneller Ton ¹	Grün	1 Zyklus
Countdown beim Öffnungszeitfenster	(2) × Ton ¹	Grün	Alle 10 Sekunden
Ausfahren des Riegels	(1) × Ton ² + (1) × Ton ¹	Rot	1 Zyklus
Code-Eingabe Sanktions-sperrzeit	(2) × Brap-Ton	Rot	1 Zyklus
Code-Eingabe Schloss deaktiviert	(2) × Ton ²	Rot	1 Zyklus
Schloss aktivieren Manager-Mitarbeitermodus	(4) × Ton ¹	Grün	1 Zyklus
Schloss deaktivieren Manager-Mitarbeitermodus	(2) × Ton ²	Rot	1 Zyklus
Zugang zu Programmmodi	(5) × Ton ¹	Grün	1 Zyklus
Programmargument-Bestätigung	(3) × Ton ¹	Grün	1 Zyklus
Programm komplett	(3) × Ton ¹	Grün	1 Zyklus
Modus 77 – PIN verwendet	(1) × Ton ²	Rot	1 Zyklus
Mode 77 – PIN leer	(1) × Brap-Ton	Rot	1 Zyklus
Falsche Eingabe / kein Zugang	(1) × Brap-Ton	Rot	1 Zyklus



VORSICHT: Warten Sie bei normaler Eingabe nicht mehr als 10 Sekunden zwischen den Eingaben, oder die Einstellungen werden gelöscht, und Sie müssen erneut beginnen.

2.4 Das Schloss öffnen

Zeitverzögerung – Das Schloss kann mit einer Zeitverzögerung von 0-99 Minuten mit einem Öffnungsfenster von 1-10 Minuten programmiert werden.

Wenn Ihr Schloss keine Zeitverzögerung verwendet...

Eingabe: 8-stelliger PIN-Code #
Drehen Sie den Tresorgriff innerhalb von 6 Sekunden in die entspernte Position.

Wenn Ihr Schloss die Zeitverzögerung verwendet...

Eingabe: 8-stelliger PIN Code #

Die voreingestellte Zeitverzögerung beginnt nach der Code-Eingabe. Während dieser Zeit piepst das Schloss alle 10 Sekunden. Wenn die Zeitverzögerung vorbei ist, piepst das Schloss schnell 10 Mal, um den Beginn des Öffnungszeitfensters zu signalisieren. Während dieser Zeit können Sie das Schloss öffnen.

Während des Öffnungszeitfensters piepst das Schloss alle 10 Sekunden zwei Mal

Sie müssen jetzt den:

Eingabe: 8-achtstelligen PIN-Code # erneut eingeben
Drehen Sie den Tresorgriff innerhalb von 6 Sekunden in die entspernte Position.

Falls bei Ihrem Schloss der manuelle Sicherheitsmodus aktiviert ist (siehe Abschnitt 3.33), dann müssen Sie den Befehl 00# eingeben, um es in den Sicherheitszustand zurückzusetzen.

2.5 Tastenfeld-Eingabefehler und Löschung der Schlössereinstellungen

Wenn Sie bei der Eingabe eines Codes einen Fehler machen, drücken Sie zwei Mal *, um die Einstellungen zu löschen und neu zu beginnen. Ein einzelner langer Ton nach der Eingabe von # signalisiert einen Fehler.

Drücken Sie zwei Mal * und versuchen Sie es erneut, oder warten Sie 10 Sekunden auf die automatische Löschung der Einstellungen.

2.6 Sanktionszeit

Wenn Sie 5 falsche Codes hintereinander eingeben, tritt eine 10-minütige Sanktionszeit ein, und das Schloss lässt sich solange nicht öffnen. Sie müssen 10 Minuten warten, bevor ein gültiger Eingabecode akzeptiert wird.

2.7 Anzeige, dass der Riegel ausfährt

Wenn der Riegel des Schlosses ausfährt, so dass das Schloss verriegelt wird, ertönt ein zweifacher Ton (tief, dann hoch).

2.8 Anzeige, dass der Batteriestand niedrig ist

Wenn Sie einen korrekten Benutzercode eingeben und 5 zweifache Tonsignale hören, wenn das Schloss geöffnet wird, ist der Batteriestand niedrig. Wechseln Sie die Batterien.

Wenn der Batteriestand so niedrig ist, dass das Schloss nicht richtig funktioniert, piepst es 20 Mal, wenn ein Benutzercode eingegeben wird. Das Schloss öffnet sich nicht. Wechseln Sie sofort die Batterien und geben Sie zur Öffnung des Schlosses wieder einen Benutzercode ein.

Die 9 V-Batterien befinden sich innen im Tastenfeld.

2.9 Batteriewechsel

Während des Batteriewechsels gehen keine Codes oder Programmeneinstellungen verloren. Ihr Schloss benötigt zwei 9 V-Batterien. Wir raten Ihnen zu Duracell®-Alkalibatterien.

Entfernen Sie zum Batteriewechsel vorsichtig das Tastenfeld-Gehäuse. Den unteren Rand in der Nähe des S & G-Logos anheben. Die Federklemmen unter jede Batterie schieben, um sie zu entfernen. Die neuen Batterien ins richtige Fach legen und die Federklemmen wieder an ihren Platz bringen. Drücken Sie das Tastenfeld-Gehäuse wieder fest auf die Unterlage.

2.10 USB-Flashlaufwerk (optional – zum Download des Protokolls)

Ein Anschluss für das empfohlene USB-Flashlaufwerk befindet sich vorne am Tastenfeld. Hiermit kann das Flashlaufwerk am Tastenfeld angeschlossen werden, damit das Protokoll heruntergeladen werden kann.

Weitere Anweisungen zum Downloaden des Protokolls finden Sie in **Abschnitt 3.2 auf Seite 7** in dieser Anleitung.

3. Programmierung des Schlosses

Diese Befehle erlauben Ihnen, eine Vielzahl von Schlossfunktionen auszuführen.

Befehl	Beschreibung / Funktion
00 *	Manuellen Sicherheitsmodus aktivieren / deaktivieren
03 *	Sommerzeit-Startzeit / -stunde einstellen
04 *	Sommerzeit-Startdatum einstellen
05 *	Sommerzeit-Enddatum einstellen
06 *	Sommerzeiteinstellungen verifizieren
10 *	Sommerzeiteinstellungen aktivieren / deaktivieren
11 *	Das Datum einstellen
12 *	Die Zeit einstellen
13 *	Uhr starten
22 *	Den PIN-Code ändern
28 *	Das Protokoll downloaden
32 *	Den Betriebsmodus einstellen
33 *	Den PIN-Code ändern
37 *	Programmierbare Ausgänge aktivieren / deaktivieren
38 *	Gefahrenmodus aktivieren / deaktivieren
42 *	Den Typ des Schlosses identifizieren
43 *	Die Schlossmechanik identifizieren
44 *	Den Betriebsmodus identifizieren
46 *	Die Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) einrichten
47 *	Den Zeitverzögerungswert einstellen
48 *	Den Wert für das Öffnungsfenster einrichten
55 *	Das Schloss aktivieren / deaktivieren (Manager- / Mitarbeitermodus)
56 *	Art des Manager- / Mitarbeitermodus
57 *	Manager- / Mitarbeitermodus - Öffnungseinstellungen
58 *	Tag- / Nachtmodus aktivieren / deaktivieren
59 *	Öffnungsfenster für Tag- / Nachtmodus programmieren
75 *	Einen Code hinzufügen
76 *	Einen Code löschen
77 *	PIN-Positionen verifizieren
79 *	Die Firmware-Version identifizieren
83 *	Die Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) deaktivieren
98 *	Prüfen Sie, dass sich das Schloss in DST befindet

3.1 Befehl 11: Das Datum einstellen

Für die Protokollfunktion benötigen Sie das Datum. Dabei sollte der Tag vor dem Monat und der Monat vor dem Jahr stehen. Das Datum sollte eingestellt werden, wenn das Schloss zuerst eingerichtet und für die Verwendung vorbereitet wird. Führen Sie dabei folgende Schritte aus:

- Schritt Eingabe: 11 *
- Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
- Schritt Eingabe: Datum im Format TTMMJJ #
- Schritt Eingabe: Datum im Format TTMMJJ #

Beispiel...

Als Datum den 25. Mai 2015 mit den Standardwerkscodes einstellen:

- Schritt Eingabe: 11 *
- Schritt Eingabe: 00123456# QQQQ
- Schritt Eingabe: 250515# QQ
- Schritt Eingabe: 250515# QQ

3.2 Befehl 12: Die Zeit einstellen

Für das Protokoll müssen Sie die Zeit einstellen. Diese sollte im 24 Stunden-Format (zuerst die Stunden, dann die Minuten) eingestellt werden. Sie sollte eingestellt werden, wenn das Schloss zuerst eingerichtet wird, und sie muss immer in der Standardzeit vor Ort eingestellt werden, auch wenn gerade Sommerzeit ist.

Führen Sie dabei folgende Schritte aus:

- | | |
|------------|---|
| 1. Schritt | Eingabe: 1 2 * |
| 2. Schritt | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code # |
| 3. Schritt | Eingabe: Zeit im Format HHmm # |
| 4. Schritt | Eingabe: Zeit im Format HHmm # |

Beispiel...

So stellen Sie die Uhrzeit von 1:42 PM auf 13:42 Uhr ein (mit den Standardcodes):

- | | |
|------------|----------------------------------|
| 1. Schritt | Eingabe: 1 2 * |
| 2. Schritt | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ |
| 3. Schritt | Eingabe: 1 3 4 2 # QQQ |
| 4. Schritt | Eingabe: 1 3 4 2 # QQQ |

3.3 Befehl 13: Die Uhr starten

Nachdem Sie Datum und Zeit eingestellt haben, müssen Sie einen eigenen Befehl verwenden, um die Uhr zu starten, damit die Zeit jeweils übereinstimmt.

So starten Sie die Uhr nach der Programmierung von Datum und Zeit:

- | | |
|------------|---|
| 1. Schritt | Eingabe: 1 3 * |
| 2. Schritt | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code # |
| 3. Schritt | Eingabe: Sequenz zum Starten der Uhr. 1# |
| 4. Schritt | Eingabe: Sequenz zum Starten der Uhr. 1# |

3.4 Befehl 22: Einen PIN-Code ändern

Verwenden Sie die Befehlssequenz 22, um Ihren PIN-Code zu ändern. Dabei sollte die Tresortür immer geöffnet sein. Bei der Änderung eines Codes müssen Sie beide achtstelligen Codes eingeben. Die PIN-Position ändert sich nicht. Bitte beachten Sie, dass Befehl 33 die gleiche Funktion hat.

Um einen PIN-Code zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor (ein PIN-Code kann alle Nummern/Buchstaben enthalten, aber nicht # oder*):

- | | |
|------------|--|
| 1. Schritt | Eingabe: 2 2 * |
| 2. Schritt | Eingabe: 8-stelliger PIN-Code # |
| 3. Schritt | Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN-Code # |
| 4. Schritt | Eingabe: Nochmals neuer 8-stelliger PIN-Code # |

Beispiel...

- | | |
|------------|-------------------------|
| 1. Schritt | Eingabe: 2 2 * |
| 2. Schritt | 0 2 0 2 0 2 0 2 # QQQQQ |
| 3. Schritt | 2 1 2 1 2 1 2 1 # QQQ |
| 4. Schritt | 2 1 2 1 2 1 2 1 # QQQ |

Im obigen Beispiel wurde der Standard-PIN-Code 0 2 0 2 0 2 0 2 auf 2 1 2 1 2 1 2 1 geändert.



WICHTIG: Probieren Sie den neuen PIN-Code mind. dreimal, um zu bestätigen, dass er funktioniert, bevor Sie die Safetür schließen.

3.5 Befehl 28: Das Protokoll herunterladen

Das Protokoll für das S&G Audit Schloss kann bis zu 1000 Vorgänge mit Zeit und Datum abspeichern. Einige Beispiele dafür:

- Hinzufügung oder Löschung eines Benutzercodes.
- Änderung eines Codes.
- Öffnung oder Schließen des Schlosses.
- Programmierbefehle, wie etwa die Datumseinstellung.

Das Protokoll kann mithilfe der Sargent and Greenleaf Audit Schloss Protokoll-Software auf einen Touch Speicherschlüssel herunter- und auf einen Computer hochgeladen werden.

Vollständige Anweisungen finden Sie in der Software.

Mit den folgenden Schritten können Sie das Protokoll herunterladen:

- | | |
|------------|--|
| 1. Schritt | Eingabe: 2 8 * |
| 2. Schritt | Eingabe: 8-stelliger Programmierer- oder Manager-PIN-Code (00- 03) # |
| 3. Schritt | Eingabe: Die Option für die Anzahl der Protokollvorgänge, die heruntergeladen werden sollen (1- 6) # |
| 4. Schritt | Eingabe: Die Option für die Anzahl der Protokollvorgänge zum Download (1- 6) # |
| 5. Schritt | Stecken Sie das USB-Laufwerk in den entsprechenden Anschluss vorn auf dem Tastenfeld. |

Die gelbe LED-Leuchte am Tastenfeld leuchtet, während das Protokoll auf das USB-Flashlaufwerk heruntergeladen wird. Je nach Größe des Protokolls kann das bis zu 45 Sekunden dauern.

- | | |
|------------|--|
| 6. Schritt | 3 Töne (QQQ) nach dem der Download abgeschlossen ist |
|------------|--|

Bei einem Fehlersignal (einem lang anhaltenden Ton) wurde das Protokoll nicht richtig heruntergeladen. Sie müssen erneut downloaden und mit Schritt 1 beginnen. Nach einem erfolgreichen Download ist das Protokoll im Touch Key gespeichert.

Verfügbare Optionen für die Anzahl der Vorgänge zum Downloaden...

- | | |
|-----|---|
| 1 - | den neuesten Vorgang im Protokoll hochladen |
| 2 - | die 8 neuesten Vorgänge im Protokoll hochladen |
| 3 - | die 32 neuesten Vorgänge im Protokoll hochladen |
| 4 - | die 64 neuesten Vorgänge im Protokoll hochladen |
| 5 - | die 128 neuesten Vorgänge im Protokoll hochladen |
| 6 - | Alle Vorgänge im Protokoll hochladen (bis 1.000 Vorgänge) |

Beispiel...

- | | |
|------------|---|
| 1. Schritt | Eingabe: 2 8 * |
| 2. Schritt | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ |
| 3. Schritt | 6 # QQQ |
| 4. Schritt | 6 # QQQ |
| 5. Schritt | Stecken Sie das USB-Laufwerk in den entsprechenden Anschluss vorn auf dem Tastenfeld. |
| 6. Schritt | 3 Töne (QQQ) nach dem der Download abgeschlossen ist. |

Befolgen Sie die Anweisungen in der Sargent and Greenleaf Audit Protokoll-Software zum Hochladen der Daten auf Ihren Computer.

3.6 Befehl 32: Den Betriebsmodus einstellen

Manager- / Mitarbeitermodus aktivieren

Das Schloss kann folgendermaßen in den Manager- / Mitarbeitermodus versetzt werden:

1. Schritt Eingabe: 3 2 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 2 (Funktionsnummer) #
4. Schritt Eingabe: 2 (Funktionsnummer) #

Funktion

2	Manager / Mitarbeiter
3	Doppelkontrolle
4	Mehrfachbenutzer

Jetzt wird zur Aktivierung der Benutzercodes die Eingabe eines Managementcodes benötigt.

Den Doppelkontrollmodus aktivieren

Das Schloss kann folgendermaßen in Doppelkontrollmodus versetzt werden:

1. Schritt Eingabe: 3 2 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 3 (Funktionsnummer) #
4. Schritt Eingabe: 3 (Funktionsnummer) #

Jetzt ist das Schloss in Doppelkontrollmodus und benötigt zwei gültige Benutzer- oder Managementcodes, um Zugang zu gewähren, Codes zu erstellen oder den Zugang zu ändern.

Mehrfachbenutzermodus aktivieren

Das Schloss kann folgendermaßen für den Mehrfachbenutzermodus aktiviert werden:

1. Schritt Eingabe: 3 2 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code # QQQQ
3. Schritt Eingabe: 4 (Funktionsnummer) # QQ
4. Schritt Eingabe: 4 (Funktionsnummer) # QQ

Das Schloss befindet sich in Mehrfachbenutzermodus und kann mit jedem gültigen Code geöffnet werden.

Tag- / Nachtmodus 1 aktivieren

Für den „Tag- / Nachtmodus 1“ kann der Kunde das Schloss so einstellen, dass ein Öffnungsfenster entsteht, in dem es mit einem gültigen Benutzercode geöffnet werden kann. Das Öffnungsfenster wird mit dem Befehl *59 eingerichtet.

Im Öffnungsfenster kann das Schloss mit dem Befehl 58* für den „Tagesmodus“ aktiviert werden. Im „Tagesmodus“ genügt ein Code zum Öffnen des Schlosses, doch es findet immer ein 5-Minuten langer Countdown statt, bevor es sich öffnen lässt.

Der Benutzer kann das Schloss im „Tagesmodus“ jederzeit und unabhängig von der Tageszeit oder Öffnungsfenster mit dem Befehl 58* manuell wieder in „Nachtmodus“ versetzen.

Außerhalb des Öffnungsfensters befindet sich das Schloss in „Nachtmodus“. In diesem Modus sind immer zwei gültige Codes zum Öffnen des Schlosses erforderlich.

Das Schloss kann folgendermaßen in „Tag- / Nachtmodus 1“ versetzt werden:

1. Schritt Eingabe: 3 2 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code # QQ
3. Schritt Eingabe: 5 (Funktionsnummer) # QQ
4. Schritt Eingabe: 5 (Funktionsnummer) # QQQQQ

Tag- / Nachtmodus 2 aktivieren / deaktivieren

Für den „Tag- / Nachtmodus 2“ kann der Kunde das Schloss so einstellen, dass es nur während des Öffnungsfensters geöffnet werden kann. Das Öffnungsfenster wird mit dem Befehl *59 eingerichtet.

Der Benutzer stellt die Zeit ein, zu dem der „Tagesmodus“ beginnt und endet. Im Tagesmodus (d.h. im Öffnungsfenster) kann jeder gültige Code verwendet werden, um das Schloss zu öffnen. Im Nachtmodus (d.h. außerhalb des Öffnungsfensters) führt jeder Versuch, das Schloss zu öffnen, zu zwei tiefen Signaltönen und es kann nicht geöffnet werden.

Das Schloss kann folgendermaßen in „Tag- / Nachtmodus 2“ versetzt werden:

1. Schritt Eingabe: 3 2 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 6 (Funktionsnummer) #
4. Schritt Eingabe: 6 (Funktionsnummer) #

Jetzt befindet sich das Schloss in „Tag- / Nachtmodus 2“, d.h. es kann nur im Tagesmodus geöffnet werden.

3.7 Befehl 33: Einen PIN-Code ändern

Verwenden Sie die Befehlssequenz 33, um Ihren PIN-Code zu ändern. Bei der Änderung von Codes sollte die Tresortür immer geöffnet bleiben. Wenn Sie einen Code ändern, müssen Sie beide 8-stelligen PIN-Codes eingeben. Die PIN-Position ändert sich nicht. Bitte beachten Sie, dass Befehl 22 genau die gleiche Funktion hat. Führen Sie zur Änderung des PIN-Codes folgende Schritte durch (ein PIN-Code kann alle Ziffern / Buchstaben außer # oder * enthalten):

1. Schritt Eingabe: 3 3 *
2. Schritt Eingabe: 8-digit PIN Code #
3. Schritt Eingabe: New 8-digit PIN Code #
4. Schritt Eingabe: New 8-digit PIN Code erneut #

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 2 2 *
2. Schritt 0 2 0 2 0 2 # QQQQ
3. Schritt 2 1 2 1 2 1 # QQ
4. Schritt 2 1 2 1 2 1 # QQ

Im obigen Beispiel wurde der Standard-PIN-Code 0 2 0 2 0 2 auf 2 1 2 1 2 1 geändert.



WICHTIG: Probieren Sie den neuen PIN-Code mind. dreimal, um zu bestätigen, dass er funktioniert, bevor Sie die Safetür schließen.

3.8 Befehl 37: Programmierbare Ausgaben einstellen

Das DP Audit Schloss hat optionale Ausgangsleitungen, die aktiviert oder deaktiviert werden können. Es gibt zwei verschiedene Ausgangsleitungen, die mit dem Schloss verbunden sind und jede davon kann aktiviert werden. Die einzigen verfügbaren Optionen für diese Zeilen sind 0 (aus) und 1 (Gefahr). Um den Gefahrenausgang (Option 1) einzusetzen, muss ein programmierbarer Ausgang auf Gefahr eingestellt und die Gefahrenfunktion (38*) aktiviert sein.

3.9 Befehl 38: Gefahrenalarmfunktion einstellen

Das DP Audit Schloss hat einen optionalen Gefahren- oder stillen Alarm. Das DP Audit Schloss kann so programmiert werden, dass die digitalen Ausgangsleitungen Gefahr signalisieren oder das übliche Gefahrenmodul (optional) verwenden. Bitte beachten Sie, dass für die Nutzung der digitalen Ausgangsleitungen ein programmierbarer Ausgang auf Gefahr (37*) eingestellt sein muss.

Die Gefahrenalarmfunktion nutzen

Um einen Gefahrenalarm ans Alarmcenter zu senden, geben Sie einen Code ein, dessen letzte Stelle um Eins größer oder kleiner ist, als ein normaler PIN-Code, und drücken dann die #-Taste.

Beispiel: Ist der übliche Benutzercode 02020202, dann kann der Benutzer den Gefahrenalarm aktivieren, indem er 02020201 oder 02020203 eingibt, gefolgt von #. Endet der Benutzercode in 0, verwenden Sie 1 oder 9, um den Gefahrenalarm zu aktivieren. Das Schloss funktioniert ganz normal, wenn ein Gefahrencode eingegeben wird.

Alle Codes können jederzeit ein Gefahrensignal senden. Es kann auch beim Programmieren gesendet werden.

Die Gefahrenalarmfunktion aktivieren

Wenn das Schloss mit dem Modul installiert wurde, muss die Gefahrenfunktion folgendermaßen aktiviert werden:

1. Schritt Eingabe: 3 8 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1, 2 oder 3 #
OPTION 1 – deaktivieren,
OPTION 2 – aktivieren mit Modul,
OPTION 3 – aktivieren mit digitalem Ausgang
4. Schritt Eingabe: 2 oder 3 #
OPTION 1 – deaktivieren,
OPTION 2 – aktivieren mit Modul,
OPTION 3 – aktivieren mit digitalem Ausgang

Jetzt kann das Schloss ein Gefahrensignal über das Schnittstellenmodul senden.

Die Gefahrenalarmfunktion deaktivieren

Die Gefahrenfunktion kann folgendermaßen ohne Trennen des Gefahrenmoduls deaktiviert werden:

1. Schritt Eingabe: 3 8 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1, 2 oder 3 #
OPTION 1 – deaktivieren,
OPTION 2 – aktivieren mit Modul,
OPTION 3 – aktivieren mit digitalem Ausgang
4. Schritt Eingabe: 2 oder 3 #
OPTION 1 – deaktivieren,
OPTION 2 – aktivieren mit Modul,
OPTION 3 – aktivieren mit digitalem Ausgang

3.10 Befehl 42: Den Schlosstyp identifizieren

Verwenden Sie diesen Code, um den Schlosstyp zu verifizieren, der für das Schloss eingerichtet wurde.

1. Schritt Eingabe: 4 2 *
2. Schritt Der Schlosstyp lässt sich anhand der Signaltöne feststellen.

Das Schloss gibt zu Beginn der Sequenz **einen tiefen Ton – einen hohen – einen tiefen Ton** ab. Der nächste Satz an Signaltönen gibt an, welcher Schlosstyp verwendet wird.

- 1 Ton = AUDIT SCHLOSS
Andere Töne = {zukünftige Versionen}

3.11 Befehl 43: Die Schlossmechanik identifizieren

Mit diesem Code können Sie verifizieren, dass die Firmware-Version auf das Schloss geladen wurde.

1. Schritt Eingabe: 4 3 *
2. Schritt Die Schlossmechanik lässt sich anhand der Signaltöne feststellen

Das Schloss gibt zu Beginn der Sequenz einen tiefen Ton – einen hohen – einen tiefen Ton ab. Der nächste Satz an Signaltönen gibt an, welche Schlossmechanik verwendet wird.

- 1 Ton = GELENKBOLZEN
2 Töne = DIREKTANTRIEB
3 Töne = MOTORANTRIEB
4 Töne = MOTORGETRIEBE

3.12 Befehl 44: Den Betriebsmodus identifizieren

Verwenden Sie diesen Code, um den Betriebsmodus des Schlosses zu verifizieren.

1. Schritt Eingabe: 4 4 *
2. Schritt Achten Sie auf die Signaltöne.

Das Schloss gibt zu Beginn der Sequenz einen tiefen Ton – einen hohen – einen tiefen Ton ab. Der nächste Satz an Signaltönen gibt den Betriebsmodus an.

- 2 Töne = Manager- / Mitarbeitermodus QQ
3 Töne = Doppelkontrollmodus QQQ
4 Töne = Mehrfachbenutzermodus QQQQ

3.13 Befehl 46: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsoptionen einrichten

Wenn die Zeitverzögerung aktiviert ist, kann das USB Audit Lock 2.0 mit einer Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion (TDO) programmiert werden, die einem spezifischen Benutzer erlaubt, den Zeitverzögerungs-Countdown zu umgehen. Der Zeitverzögerungs-Aufhebungscode muss immer in PIN-Position 29 installiert werden.

Es gibt zwei Arten von TDO: TDO-TYP 1 verlangt, dass der Zeitverzögerungscode innerhalb der ersten Minute der Zeitverzögerung eingegeben wird. Ein Benutzer muss also den Zeitverzögerungs-Countdown auslösen, indem er seinen Code eingibt. Wenn der Zeitverzögerungs- Aufhebungscode innerhalb der ersten Minute eingegeben wird, öffnet sich das Schloss.

TDOTYP 2 öffnet das Schloss mittels Zeitverzögerungs-Aufhebungscode, ohne das ein anderer Benutzer den Zeitverzögerungs-Countdown auslösen muss.



WICHTIG: Wenn bereits ein Zeitverzögerungswert eingegeben wurde, müssen alle Änderungen an der Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion während des Öffnungszeitfensters eingegeben werden.

Die Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) aktivieren

Wurde bereits eine Zeitverzögerung eingestellt, dann geben Sie einen Benutzercode ein, um die Zeitverzögerung zu starten. Wenn sie abläuft (das Schloss piept 10-mal schnell) und das Öffnungsfenster begonnen hat, ändern Sie die Zeitverzögerung sofort folgendermaßen:

Die Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) aktivieren (Forts.)

1. Schritt Eingabe: 4 6 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: TDO-Typ (1 oder 2) #
4. Schritt Eingabe: TDO-Typ (1 oder 2) #

Beispiel...

So wird TDO-Typ 2 aktiviert:

1. Schritt Eingabe: 4 6 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQ
3. Schritt Eingabe: 2 # QQQ
4. Schritt Eingabe: 2 ## QQQ

Jetzt ist die TDO-TYP 2 Funktion aktiviert. Sie können jetzt den Code in Position 29 zum Öffnen des Schlosses verwenden, ohne auf den Zeitverzögerungs- Countdown abzuwarten.

3.14 Befehl 47: Die Zeitverzögerung einrichten

Das DP Audit Schloss kann mit einer Zeitverzögerung programmiert werden. Die Zeitverzögerung gilt nur für Benutzer, die das Schloss öffnen können. Sie kann zwischen 0-99 Minuten eingestellt werden. Wenn sich das Schloss in der Zeitverzögerung befindet, blinkt die rote LED-Leuchte auf dem Tastenfeld und es wird alle 10 Sekunden ein Signalton abgegeben.

Wenn die Zeitverzögerung abläuft, werden 10 schnelle Töne abgegeben, um zu signalisieren, dass das Öffnungszeitfenster begonnen hat und das Schloss jetzt geöffnet werden kann. Während dieser Zeit ertönt alle 10 Sekunden ein Ton, und die LED-Leuchte blinkt dann jeweils zwei Mal.

Die Standardeinstellung für das Öffnungszeitfenster beträgt 2 Minuten und kann zwischen 1-99 Minuten eingestellt werden.

Um das Schloss zu öffnen, wenn eine Zeitverzögerung programmiert wurde, muss der Benutzer seinen Benutzercode eingeben, um die Zeitverzögerungsdauer zu starten, die eingestellte Verzögerung abwarten und dann im Öffnungszeitfenster einen gültigen Benutzercode eingeben.

Wenn das Schloss während des Öffnungszeitfensters nicht geöffnet wird, erfolgt automatisch eine Löschung, und der Ablauf muss wiederholt werden.

Die Werkseinstellungen enthalten beim DP Audit Schloss keine Zeitverzögerung.

Wenn bereits ein Zeitverzögerungswert eingegeben wurde, müssen alle Änderungen an der Zeitverzögerung und am Öffnungszeitfenster während des Öffnungszeitfensters eingegeben werden.



WICHTIG: Stellen Sie die Zeitverzögerung nicht ein, bis alle anderen Programmierfunktionen abgeschlossen sind, sonst müssen Sie die Zeitverzögerung abwarten, bevor Sie andere Programmierungsänderungen durchführen können.

Die Dauer der Zeitverzögerung einstellen

Wenn die Zeitverzögerung bereits eingestellt wurde, können Sie sie mit einem Benutzercode auslösen. Nach Ablauf der Zeitverzögerung werden 10 schnelle Töne abgegeben und das Öffnungszeitfenster beginnt. Ändern Sie dann sofort die Zeitverzögerung mit den folgenden Schritten:

1. Schritt Eingabe: 4 7 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: Zeitverzögerung (0-99) Minuten #
4. Schritt Eingabe: Erneut Zeitverzögerung (0-99) Minuten #

Beispiel...

Um die Zeitverzögerung auf 10 Minuten einzustellen:

1. Schritt Eingabe: 4 7 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 1 0 # QQQ
4. Schritt Eingabe: 1 0 # QQQ

Um die Zeitverzögerung herauszunehmen, geben Sie einfach 0 (Null) für die entsprechende Minutenanzahl ein.

3.15 Befehl 48: Das Öffnungszeitfenster einrichten

Wenn die Zeitverzögerung bereits eingestellt wurde, geben Sie einen Benutzercode ein, um die Zeitverzögerung auszulösen. Nach Ablauf der Zeitverzögerung werden 10 schnelle Töne abgegeben, und das Öffnungszeitfenster beginnt. Stellen Sie es dann sofort mit den folgenden Schritten ein:

1. Schritt Eingabe: 4 8 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: Öffnungszeitfenster (1-99) Minuten #
4. Schritt Eingabe: Öffnungszeitfenster (1-99) Minuten #

Beispiel...

Um das Öffnungszeitfenster auf 5 Minuten einzustellen:

1. Schritt Eingabe: 4 8 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 5 # (Anzahl der Minuten) QQQ
4. Schritt Eingabe: 5 # (Anzahl der Minuten) QQQ

Wenn keine Zeitverzögerung eingestellt wurde, kann man nach Eingabe der korrekten Codesequenz sofort beginnen, das Öffnungszeitfenster einzustellen.

3.16 Befehl 55: Das Schloss aktivieren / deaktivieren (Manager- / Mitarbeitermodus)

Das DP Audit Schloss kann in Manager- / Mitarbeitermodus programmiert werden. In diesem Modus aktivieren Manager und Supervisor das Schloss, und die Benutzer öffnen das Schloss (nur bei Aktivierung). Mit Befehl 56* kann eine Einstellung vorgenommen werden, der zufolge auch Mitarbeiter das Schloss deaktivieren können. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur im Manager- / Mitarbeitermodus verfügbar ist.

Das Schloss aktivieren / deaktivieren

Wenn sich das Schloss im Manager-/Mitarbeitermodus befindet, kann man die Fähigkeit der Benutzer, das Schloss zu öffnen, mit den folgenden Schritten umschalten: Wenn das Schloss deaktiviert ist, aktiviert diese Funktion das Schloss und umgekehrt.

1. Schritt Eingabe: 5 5 *
2. Schritt Eingabe: Eingabe: 8-stelliger Manager- oder Supervisor-PIN-Code (01 – 09)

HINWEIS: Das Schloss ist aktiviert, wenn es vier hohe Töne abgibt, und deaktiviert, wenn es zwei tiefe Töne abgibt.

1. Schritt Eingabe: 5 5 *
2. Schritt Eingabe: 0 2 0 2 0 2 0 2 #

3.17 Befehl 56: Benutzerdeaktivierungsfunktion (Manager-/Mitarbeitermodus)

In diesem Modus kann das Schloss so eingestellt werden, dass es auch von Benutzern deaktiviert werden kann. Standardmäßig können nur Manager und Supervisor das Schloss deaktivieren. Diese Funktion ermöglicht auch Benutzern, das Schloss zu deaktivieren (aber die Benutzer können das Schloss nicht aktivieren).

Benutzerdeaktivierungsfunktion aktivieren / deaktivieren

Mit den folgenden Schritten kann man Benutzern ermöglichen, das Schloss zu deaktivieren (nur im Manager- / Mitarbeitermodus):

1. Schritt Eingabe: 5 6 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1 #
OPTION 1 – Benutzer können das Schloss deaktivieren,
OPTION 0 – Benutzer können es nicht deaktivieren
Eingabe: 1#
OPTION 1 – Benutzer können das Schloss deaktivieren,
OPTION 0 – Benutzer können es nicht deaktivieren
4. Schritt

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 5 6 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 1 # QQQ
4. Schritt Eingabe: 1 # QQQ

Benutzer haben die Fähigkeit, das Schloss in Manager- / Mitarbeitermodus zu deaktivieren.

3.18 Befehl 57: Manager und Supervisor können hiermit das Schloss im Manager-/ Mitarbeitermodus öffnen

Wenn sich das Schloss im Manager-/Mitarbeitermodus befindet, kann es so eingestellt werden, dass Manager und Supervisor das Schloss öffnen können Standardmäßig können diese nämlich nur diese das Schloss aktivieren und deaktivieren. Die 57*-Funktion ermöglicht es ihnen, das Schloss im Manager-/ Mitarbeitermodus zu öffnen (oder diese Fähigkeit zu deaktivieren). Das ist mit den folgenden Schritten möglich:

1. Schritt Eingabe: 5 7 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1 #
OPTION 1 – Manager / Supervisor können das Schloss öffnen, 0 – Manager / Supervisor können das Schloss nicht öffnen
4. Schritt Eingabe: 1 #
OPTION 1 – Manager / Supervisor kann das Schloss öffnen, 0 – Manager / Supervisor können das Schloss nicht öffnen

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 5 7 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQ
3. Schritt Eingabe: 1 # QQ
4. Schritt Eingabe: 1 # QQ

Die Manager / Supervisor haben jetzt die Fähigkeit, das Schloss im Manager- / Mitarbeitermodus zu öffnen.

3.19 Befehl 58: Tagesmodus aktivieren / deaktivieren (Nur Tag- / Nachtmodus 1)

Wenn Sie die Tag- / Nachtmodusfunktion verwenden, können Sie den „Tagesmodus“ aktivieren, damit das Schloss auch ohne gültigen Code geöffnet werden kann. Dieser Befehl kann den Tagesmodus auch deaktivieren. Bitte beachten Sie, dass dieser Befehl nur verfügbar ist, wenn das Schloss im Öffnungsfenster des Tag- / Nachtmodus ist (59*).

DEN TAGESMODUS AKTIVIEREN...

1. Schritt Eingabe: 5 8 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Manager-PIN-Code oder Supervisor PIN-Code (01 – 09) #
3. Schritt Eingabe: 8-stelliger Manager-PIN-Code oder Supervisor PIN-Code (01 – 09)

HINWEIS: Ein 5-Minuten Zeitverzögerungs-Countdown läuft an, wenn der Tagesmodus aktiviert wurde. Das Schloss kann in dieser Zeit nicht geöffnet werden. Es gibt hintereinander 10 schnelle Töne ab, wenn der Countdown abgeschlossen ist.

DEN TAGESMODUS DEAKTIVIEREN...

1. Schritt Eingabe: 5 8 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Manager-PIN-Code oder Supervisor PIN-Code (01 – 09) #

HINWEIS: Das Schloss gibt zwei kurze Töne ab, um anzugeben, dass der Tagesmodus deaktiviert wurde. Jetzt sind zwei gültige Codes erforderlich, um das Schloss zu öffnen.

Beispiel...

So wird der Tagesmodus aktiviert:

1. Schritt Eingabe: 5 8 *
2. Schritt Eingabe: 0 2 0 2 0 2 0 2 #
3. Schritt Eingabe: 0 3 0 3 0 3 0 3 #
4. Schritt 5-Minuten Zeitverzögerungs-Countdown beginnt

Beispiel...

So wird der Tagesmodus deaktiviert:

1. Schritt Eingabe: 5 8 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 0 2 0 2 0 2 # QQQQ

3.20 Befehl 59: Öffnungsfenster für Tag- / Nachtmodus programmieren

Wenn Sie die Tag- / Nachtmodusfunktion verwenden (Modus 1 oder 2), müssen Sie die Zeit des Öffnungsfensters auf „Tagesmodus“ einstellen. Dieses Öffnungsfenster gibt die Start- und Endzeit an, in der das Schloss für eine Verwendung aktiviert werden kann. Jeder Zugriffsversuch außerhalb des Öffnungsfensters verlangt zwei gültige Codes. HINWEIS: Der Endzeitwert muss mind. 15 Minuten nach dem Startwert liegen.

1. Schritt Eingabe: 5 9 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: Startzeit für das Öffnungsfenster im Format HHmm #
4. Schritt Eingabe: Startzeit für das Öffnungsfenster im Format HHmm #
5. Schritt Eingabe: Endzeit für das Öffnungsfenster im Format HHmm #
6. Schritt Eingabe: Endzeit für das Öffnungsfenster im Format HHmm #

Beispiel...

Um die Startzeit für das Öffnungsfenster auf 07:45 und die Endzeit auf

18:30 einzustellen:

1. Schritt Eingabe: 5 9 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQ
3. Schritt Eingabe: 0 7 4 5 # QQ
4. Schritt Eingabe: 0 7 4 5 # QQ
5. Schritt Eingabe: 1 8 3 0 # QQ
6. Schritt Eingabe: 1 8 3 0 # QQ

Bitte beachten Sie, dass dieser Befehl nur für den Betrieb in Tag- / Nachtmodus gilt.

3.21 Befehl 75: Code-Positionen

Für Einzelkontrolle hinzufügen

Um eine Benutzerposition hinzuzufügen, während das Schloss in Einzelkontrolle ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schritt Eingabe: 7 5 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Manager-PIN-Code (01-03) #
3. Schritt Eingabe: Neue 2-stellige PIN-Position #
4. Schritt Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN-Code #
5. Schritt Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN-Code Beispiel...

Um eine Benutzerposition 20 mit einem Code von 21212121 hinzuzufügen:

1. Schritt Eingabe: 7 5 *
2. Schritt 0 2 0 2 0 2 0 2 # QQQQQ
3. Schritt 2 0 # QQQ
4. Schritt 2 1 2 1 2 1 2 1 # QQQ
5. Schritt 2 1 2 1 2 1 2 1 # QQQ

Bei diesem Beispiel wurde der neue Benutzercode 21212121 zu Position 20 hinzugefügt.

Für Doppelkontrolle hinzufügen

Um eine Benutzerposition hinzuzufügen, während das Schloss in Doppelkontrolle ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schritt Eingabe: 7 5 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Manager-PIN-Code (01 – 03) #
3. Schritt Eingabe: 8-stelliger Sekundärcode #
4. Schritt Eingabe: Neue 2-stellige PIN-Position zum Löschen #
5. Schritt Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN-Code #
6. Schritt Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN-Code #

Um eine Benutzerposition 20 mit einem Code von 21212121 hinzuzufügen:

1. Schritt Eingabe: 7 6 *
2. Schritt 0 2 0 2 0 2 0 2 # QQQQQ
3. Schritt 1 0 1 0 1 0 1 0 # QQQQQ
4. Schritt 2 0 # QQQ
5. Schritt 2 1 2 1 2 1 2 1 # QQQ
6. Schritt 2 1 2 1 2 1 2 1 # QQQ

Bei diesem Beispiel wird der Benutzercode auf Position 20 hinzugefügt.

3.22 Befehl 76: Löschen von Code-Positionen

Um eine Benutzerposition zu löschen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Schritt Eingabe: 7 6 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Manager-PIN-Code (01-03) #
3. Schritt Eingabe: Neue 2-stellige PIN-Position zum Löschen #
4. Schritt Eingabe: Die #-Taste bestätigt die Löschung des Codes #
5. Schritt Eingabe: Die #-Taste bestätigt die Löschung des Codes #

Beispiel...

So löschen Sie die Benutzerposition 20

1. Schritt Eingabe: 7 6 *
2. Schritt 0 2 0 2 0 2 0 2 # QQQQQ
3. Schritt 2 0 # QQQ
4. Schritt # QQQ
5. Schritt # QQQ

Bei diesem Beispiel wird der Benutzercode auf Position 20 gelöscht.

3.23 Befehl 77: Verifizierung der PIN-Position

Verwenden Sie diese Programmiersequenz, um zu verifizieren, dass einem Benutzer eine PIN-Position zugewiesen wurde. Sie teilt Ihnen z.B. mit, ob PIN 07 über einen PIN-Code in dieser Position verfügt.

Wir empfehlen zum Managen der PIN-Codes das PIN-Code-Verifizierungsarbeitsblatt am Ende dieses Dokuments.

1. Schritt Eingabe: 7 7 *
2. Schritt Eingabe: Die PIN-Position, die verifiziert werden soll, und #

Ein langer Ton bedeutet, dass kein Code für diese Position eingestellt wurde. Ein kurzer Ton bedeutet, dass ein Code eingestellt wurde.

*** Bitte beachten Sie, dass das Schloss in dieser Funktion bleibt, bis die Taste „*“ gedrückt wird oder 10 Sekunden zwischen den Eingaben verstrichen sind.

3.24 Befehl 79: Die Firmware-Version identifizieren

Mit diesem Code können Sie verifizieren, dass die Firmware-Version auf das Schloss geladen wurde.

1. Schritt Eingabe: 7 9 *
2. Schritt Achten Sie auf die Signaltöne.

Das Schloss gibt zu Beginn der Sequenz einen tiefen Ton – einen hohen – einen tiefen Ton ab. Die nächsten Töne geben die Firmware-Version an.

3.25 Befehl 83: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion deaktivieren

Wenn Sie die Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion permanent deaktivieren, funktionieren alle Zeitverzögerungs-Aufhebungsbefehle nicht mehr.



Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine permanente Funktion handelt. Wenn die TDO-Funktion mit dem Befehl 83* deaktiviert wurde, kann die Zeitverzögerungs-Aufhebung des Schlosses nicht mehr verwendet werden.

Mit den folgenden Schritten können Sie die TDO dauerhaft deaktivieren:

1. Schritt Eingabe: 8 3 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1 (TDO-Deaktivierung bestätigen) #
4. Schritt Eingabe: 1 (TDO-Deaktivierung bestätigen) #

3.26 Befehl 03: Sommerzeit-Startzeit (Stunde) einstellen

Wenn Sie die Sommerzeit-Funktionen aktivieren, müssen Sie die Stunde des Tages einstellen, wenn auf Sommerzeit umgestellt wird. Es handelt sich dabei um die Uhrzeit, zu der die Uhr im Schloss um eine Stunde vor- bzw. zurückgestellt wird, je nachdem, zu welchem Datum die Sommerzeit aktiviert wird. Um die Sommerzeit einzustellen, ändern Sie Zeit folgendermaßen ein:

1. Schritt Eingabe: 0 3 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: Geben Sie die Stunde (HH) ein #
4. Schritt Eingabe: Bestätigen Sie die Stunde (HH) #

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 0 3 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 0 2 # QQ
4. Schritt Eingabe: 0 2 # QQ

Diese Einstellung startet die Sommerzeit um 2:00 Uhr.

3.27 Befehl 04: Sommerzeit-Startdatum einstellen

Wenn Sie Sommerzeit aktivieren, müssen Sie Woche, Tag und Monat einstellen, zu denen die Sommerzeit beginnt. Es handelt sich um das Datum, zu dem die Uhr im Schloss um eine Stunde vorgestellt wird.

- Der Bereich für die Wocheneinstellung ist 1-5.
Der Bereich für die Tageseinstellung ist 1-7 (Sonntag-Samstag).
Der Bereich für die Monateinstellung ist 1-12 (Januar – Dezember).

Führen Sie dabei folgende Schritte aus:

1. Schritt Eingabe: 0 4 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: Woche / Tag / Monat #
4. Schritt Eingabe: Woche / Tag / Monat #

Beispiel...

Einstellung des Startdatums am letzten Sonntag im März:

1. Schritt Eingabe: 04 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 04 / 01 / 03 # QQ
4. Schritt Eingabe: 04 / 01 / 03 # QQ

Eine Anleitung finden Sie auf

<http://www.sargentandgreenleaf.com/audit-lock-2/>

3.28 Befehl 05: Sommerzeit-Enddatum einstellen

Wenn Sie Sommerzeit aktivieren, müssen Sie Woche, Tag und Monat einstellen, zu denen die Sommerzeit beginnt. Es handelt sich um das Datum, zu dem die Uhr im Schloss um eine Stunde vorgestellt wird.

- Der Bereich für die Wocheneinstellung ist 1-5.
Der Bereich für die Tageseinstellung ist 1-7 (Sonntag-Samstag).
Der Bereich für die Monateinstellung ist 1-12 (Januar – Dezember).

Führen Sie dabei folgende Schritte aus:

1. Schritt Eingabe: 0 4 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: Geben Sie die Stunde (HH) ein #
4. Schritt Eingabe: Bestätigen Sie die Stunde (HH) #

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 0 5 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 01 / 01 / 11# QQ
4. Schritt Eingabe: 01 / 01 / 11# QQ

Eine Anleitung finden Sie auf

<http://www.sargentandgreenleaf.com/audit-lock-2/>

3.29 Befehl 06: Verifizieren Sie die Einstellungen des Sommerzeitmodus

Um zu verifizieren, ob die Sommerzeiteinstellung aktiviert / deaktiviert ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schritt Eingabe: 0 6 *
2. Schritt Achten Sie auf die Signaltöne.

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 0 6 *
2. Schritt 5 hohe Töne = Modus ein 2 tiefe Töne = Modus aus

3.30 Befehl 10: Sommerzeiteinstellungen aktivieren / deaktivieren

Wenn Sie Sommerzeit aktivieren, müssen Sie die Funktion am Schloss aktivieren.

Zum Aktivieren / Deaktivieren gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schritt Eingabe: 1 0 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) oder 0 # (deaktivieren)
4. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) oder 0 # (deaktivieren) bestätigen

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 1 0 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) QQ
0 # (deaktivieren)
4. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) QQ
0 # (deaktivieren)

3.31 Befehl 98: Sommerzeitstatus verifizieren

Um den Sommerzeitstatus zu verifizieren (Sommer- oder Normalzeit), gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schritt Eingabe: 9 8 *
2. Schritt Achten Sie auf die Signaltöne.

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 9 8 *
2. Schritt 5 hohe Töne = Sommerzeit
2 tiefe Töne = Normalzeit

3.32 Befehl 00: Manuellen Sicherheitsmodus aktivieren / deaktivieren

Manche Anwendungen verlangen einen manuellen Prozess zur Sicherung des Schließmechanismus. Um das Standardverhalten des Schlosses zu ändern, damit der Benutzer 00# drücken muss, um das Schloss zu sichern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schritt Eingabe: 0 0 *
2. Schritt Eingabe: 8-stelliger Programmierer-Code #
3. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) oder 0 # (deaktivieren)
4. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) oder 0 # (deaktivieren) bestätigen

Beispiel...

1. Schritt Eingabe: 0 0 *
2. Schritt Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6# QQQQQ
3. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) QQ
0 # (deaktivieren)
4. Schritt Eingabe: 1 # (aktivieren) QQ
0 # (deaktivieren)

Wenn der manuelle Sicherheitsmodus aktiviert ist, müssen Sie den Befehl 00# Eingeben, wenn das Schloss wieder in den gesicherten Zustand übergehen soll.

4. Arbeitsblatt zur PIN-Code Verifizierung

Position	Beschreibung	Code eingestellt? JA oder NEIN	Benutzername / Init.
00	Programmierer		
01	Verwalter		
02	Verwalter		
03	Verwalter		
04	Supervisor		
05	Supervisor		
06	Supervisor		
07	Supervisor		
08	Supervisor		
09	Supervisor		
10	Benutzer		
11	Benutzer		
12	Benutzer		
13	Benutzer		
14	Benutzer		
15	Benutzer		
16	Benutzer		
17	Benutzer		
18	Benutzer		
19	Benutzer		
20	Benutzer		
21	Benutzer		
22	Benutzer		
23	Benutzer		
24	Benutzer		
25	Benutzer		
26	Benutzer		
27	Benutzer		
28	Benutzer		
29	Benutzer / TDO-Code (falls aktiviert)		
30	Benutzer		
31	Benutzer		
32	Benutzer		
33	Benutzer		
34	Benutzer		
35	Benutzer		
36	Benutzer		
37	Benutzer		
38	Benutzer		

Position	Beschreibung	Code eingestellt? JA oder NEIN	Benutzername / Init.
39	Benutzer		
40	Benutzer		
41	Benutzer		
42	Benutzer		
43	Benutzer		
44	Benutzer		
45	Benutzer		
46	Benutzer		
47	Benutzer		
48	Benutzer		
49	Benutzer		
50	Benutzer		
51	Benutzer		
52	Benutzer		
53	Benutzer		
54	Benutzer		
55	Benutzer		
56	Benutzer		
57	Benutzer		
58	Benutzer		
59	Benutzer		
60	Benutzer		
61	Benutzer		
62	Benutzer		
63	Benutzer		
64	Benutzer		
65	Benutzer		
66	Benutzer		
67	Benutzer		
68	Benutzer		
69	Benutzer		
70	Benutzer		
71	Benutzer		
72	Benutzer		
73	Benutzer		
74	Benutzer		
75	Benutzer		
76	Benutzer		
77	Benutzer		
78	Benutzer		
79	Benutzer		

4. Arbeitsblatt zur PIN-Code Verifizierung (Forts.)

Position	Beschreibung	Code eingestellt? JA oder NEIN	Benutzername / Init.
80	Benutzer		
81	Benutzer		
82	Benutzer		
83	Benutzer		
84	Benutzer		
85	Benutzer		
86	Benutzer		
87	Benutzer		
88	Benutzer		
89	Benutzer		
90	Benutzer		
91	Benutzer		
92	Benutzer		
93	Benutzer		
94	Benutzer		
95	Benutzer		
96	Benutzer		
97	Benutzer		
98	Benutzer		
99	Benutzer		

ANHANG A – 3006/3007/3028/3029 Gelenkbolzenspezifikationen

Schraubbefestigung: Verwenden Sie nur die Schrauben aus dem Lieferumfang des Schlosses. Sie müssen die Montageplatte mit mind. vier vollständigen Umdrehungen befestigen. Verwenden Sie keine Federringe oder Gewindedichtmittel.

Empfohlenes Drehmoment: 33,9 bis 45,2 dNm (30 bis 40 Zoll/lb.)

Mindestdurchmesser für Schließkabelloch (Spindel): 7,9 mm (0.312 Zoll)

Höchstdurchmesser für Schließkabelloch (Spindel): 10,3 mm (0.406 Zoll)

Schloss-Spielraum: 0,0 lbs. (0 Newton)

Maximaler Bewegungsspielraum des Schlossriegels: 8,95 mm (0.352 Zoll) 0,3 mm (0.109 Zoll) außerhalb der Kante des Schlossgehäuses

Maximaler Bolzenenddruck: Das Schloss muss mind. 225 lbs. (1000 Newton) aushalten

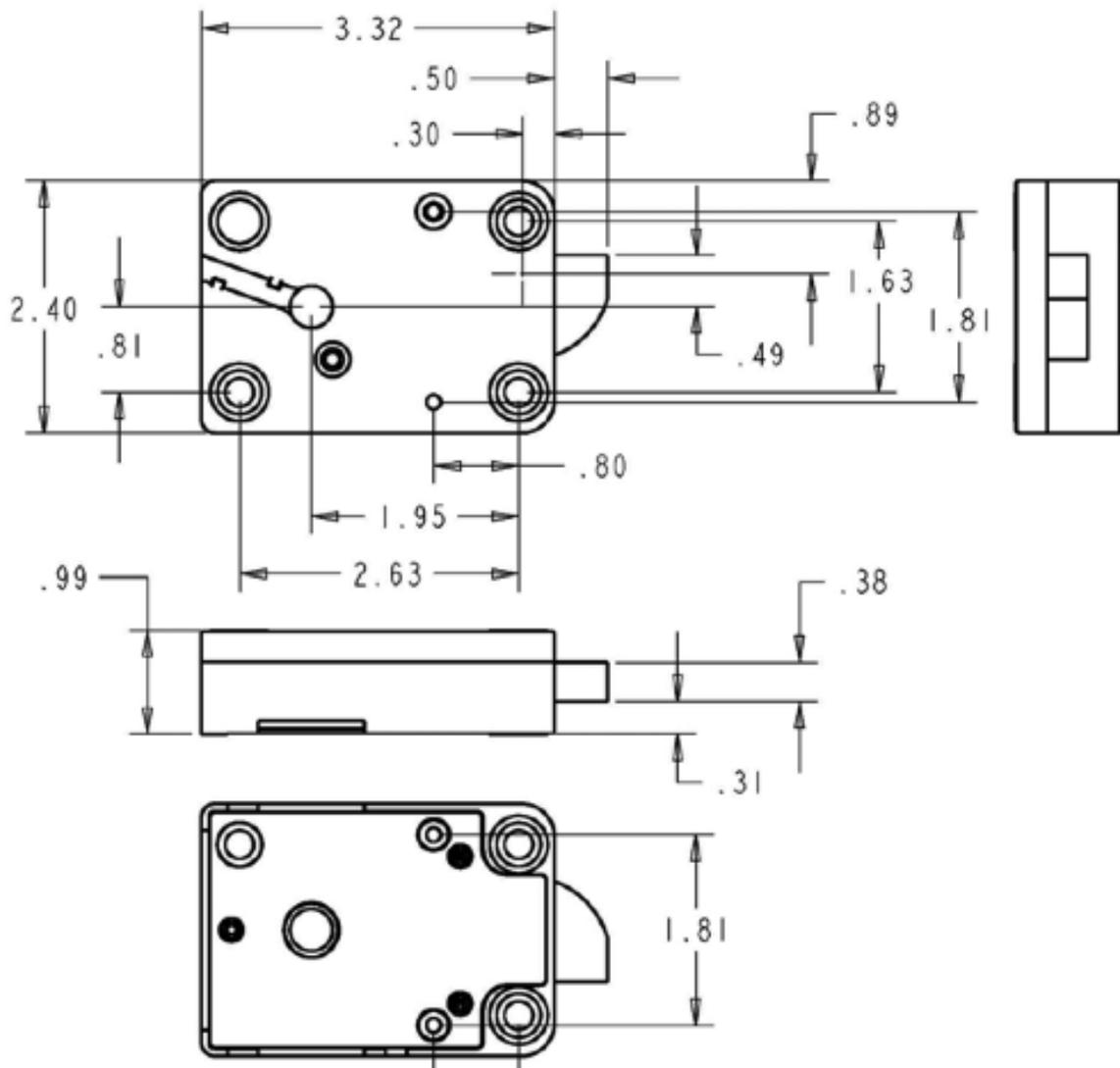
Maximaler Bolzenseitendruck: Das Riegelwerk oder Arretierungsnocken von Safe und Behältnis dürfen nicht mehr als 1000 Newton (225 lbs.) auf die Seiten des Sperrbolzens ausüben

Einbauumgebung: Das Schlossgehäuse muss in einem sicheren Behältnis angebracht werden. Das Behältnis muss Schutz vor physikalischen Angriffen gegen das Schloss bieten. Wie viel Schutz erforderlich ist, hängt vom gewünschten Sicherheitsgrad des Systems insgesamt ab. Der Schutz der Verriegelung umfasst evtl. Barrierematerial, Rückschließvorrichtungen, Wärmedämmschichten oder jede Kombination davon. Die Montageschrauben der Rückschließvorrichtung dürfen NICHT länger sein als die Tiefe der Gewindebohrung im Schlossgehäuse. Ein Mindestabstand von 3,8 mm (0,150 Zoll) zwischen dem Ende des Schlossgehäuses und der dichtesten Annäherung zur Blockierstange oder der Nockenplatte des Safes (normalerweise blockiert durch verlängerten Schließbolzen). Bei Einhaltung dieses Spielraums bietet das Schloss optimale Leistung.

Codebeschränkungen: Persönliche Daten, die sich mit dem Codeinhaber verbinden lassen, z.B. Geburtstage, Haus- oder Telefonnummern, sollten nicht zur Erstellung eines Codes verwendet werden. Vermeiden Sie Codes, die einfach erraten werden können (z.B. 1 2 3 4 5 6 oder 1 1 1 1 1 1). Der werkseitige Standardcode des Schlosses muss auf einen eindeutigen, sicheren Code geändert werden, wenn das Schloss vom Endnutzer in Betrieb genommen wird.

Hinweis: Bei der Installation dieses Produkts müssen diese Anforderungen und die der Produktinstallationsanweisung eingehalten werden, damit die Herstellergarantie gültig ist und die Anforderungen von EN1300 erfüllt sind.

Alle Abmessungen in Zoll



4.1 Flashlaufwerkspezifikationen

- Das Flashlaufwerk sollte für USB 2.0 zertifiziert sein und Zertifizierungen der Klasse MSD enthalten.
- Die Formatierung des Flashlaufwerks sollte dem FAT32-Dateiensystem entsprechen.
- Das Flashlaufwerk sollte mit der Standardgröße der Zuordnungseinheit für die Laufwerkskapazität formatiert werden.
- Es sollten nur Flashspeichergeräte verwendet werden.
- Vorzugsweise sind Flashlaufwerke mit Erstausrüsterqualität zu benutzen.

ANMERKUNGEN

- Bei Laufwerken, die diese Spezifikationen nicht erfüllen, kann die Zuverlässigkeit des Downloadvorgangs nicht garantiert werden.
- Die Schnelligkeit des Downloadvorgangs kann je nach Größe und Typ des verwendeten Flashlaufwerks stark variieren.
- Flashlaufwerke, die mit Datenverschlüsselung oder anderen Sicherheitsfunktionen konstruiert wurden, funktionieren zusammen mit dem USB-Audit Schloss 2.0 nicht wie erwartet. Diese Laufwerke benötigen nämlich zusätzliche Eingaben vom Endverbraucher, bevor sie benutzt werden können, und das ist mit dem Tastenfeld nicht möglich.

Vertrauliche Daten von S&G

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von Sargent & Greenleaf, Inc. Die Veröffentlichung oder Vervielfältigung dieses urheberrechtlich geschützten Dokuments ist streng verboten.

Elektronisches S&G Audit Lock Sicherheitsschloss
Beschränkte Garantie
Sargent & Greenleaf, Inc. A Wholly Owned Subsidiary of Stanley Security Solutions, Inc.
PO Box 930
Nicholasville, KY 4034040356
Telefon: 800-826-7652 Fax: 800-634-4843
Telefon: 859-885-9411 Fax: 859-887-2057

Sargent & Greenleaf, Inc.
9, Chemin du Croset
1024 Ecublens, Switzerland
Telefon: +41 21 694 34 00
Fax: +41 21 694 34 09